Diversitäts-Strategie

Präambel

Diversität und Inklusion sind grundlegende Werte für Hochschulbildung und Lehrer:innenbildung. Die Pädagogische Hochschule Oberösterreich bekennt sich zu diesen Werten und leistet damit ihren Beitrag zum Ausbau eines Bildungssystems, das Differenzen ermächtigend bearbeitet, Vielfalt wertschätzt, als Ressource begreift und nicht ausgrenzt. Dieses Bekenntnis umschließt alle Hierarchieebenen der Pädagogischen Hochschule und inkludiert auch die Absicht, auf allen diesen Ebenen der Hochschule die personale Repräsentanz gesellschaftlicher Diversität zu gewährleisten. Damit einher geht der aktive Abbau bestehender Benachteiligungen und Barrieren sowie die gezielte Förderung von Strukturen, welche die Teilhabe aller fördern und sicherstellen. Eine diverse, inklusive Pädagogische Hochschule wirkt dadurch über die Mauern der Hochschule hinaus und leistet einen Beitrag zur Förderung einer sozial gerechten Gesellschaft – auch durch Bewusstseinsbildung. Die vorliegende Diversitätsstrategie bezieht sich ausdrücklich auf die gesamte Pädagogische Hochschule, inklusive der Praxisschule Europaschule.

Ziele der Strategie

Die Diversitätsstrategie der Pädagogischen Hochschule umfasst mehrere, miteinander verschränkte Ziele. Diese sind:

Förderung einer inklusiven Lern- und Arbeitskultur

Es wird sichergestellt, dass alle Studierenden und Angestellten der Pädagogischen Hochschule als auch Schüler:innen und Lehrer:innen der Europaschule, ein sicheres, respektvolles und unterstützendes Umfeld erleben, das Vielfalt fördert und Diskriminierung sowie Ausgrenzung verhindert.

Erhöhung der Diversität unter Studierenden, Schüler:innen sowie Mitarbeiter:innen

Gesellschaftliche Diversität soll sich nicht nur in der Strategie der Pädagogischen Hochschule Oberösterreich spiegeln, sondern auch in der Zusammensetzung der Schüler:innen- und Studierendenschaft sowie des Personals, inklusive aller Führungsebenen und Entscheidungsstrukturen der Pädagogischen Hochschule Oberösterreich.

Diversitätssensible Lehre und Forschung

Ermöglichung einer akademischen sowie Schulkultur, die unterschiedliche Perspektiven selbstverständlich zum Ausdruck bringt und Differenzen ermächtigend bearbeitet und reflektiert.

Sensibilisierung und Bewusstseinsbildung

Entwicklung von Programmen und Initiativen, die das Bewusstsein für Diversität, Intersektionalität und Inklusion innerhalb der Pädagogischen Hochschule sowie der Praxisschule erhöhen.

Nachhaltigkeit und Kontinuität

Es wird durch regelmäßige Evaluierung die Anpassung von Maßnahmen und damit auch eine qualitätsvolle, nachhaltige Umsetzung der Diversitätsstrategie sichergestellt.

Bewusstsein für Risiken und Gewaltprävention

Es wird durch regelmäßige Evaluierung die Anpassung von Maßnahmen und damit auch eine qualitätsvolle, nachhaltige Umsetzung der Diversitätsstrategie sichergestellt.

Maßnahmen zur Zielerreichung

Um die zuvor dargelegten Ziele der Diversitätsstrategie der Pädagogischen Hochschule zu erreichen, werden die nachfolgend angeführten Maßnahmen umgesetzt.

Sensibilisierung und Bewusstseinsbildung

1. Trainings und Workshops

Die Pädagogische Hochschule Oberösterreich führt regelmäßig Schulungen zwecks Aufbau einer Differenzsensibilität von Angestellten, Lehrenden, Schüler:innen und Studierenden durch. Diese Schulungen helfen dabei, das Bewusstsein für Vielfalt zu erhöhen, für Diskriminierung zu sensibilisieren und Einstellungen sowie Verhalten entsprechend zu reflektieren und anzupassen.

2. Tage der Diversität

Die Pädagogische Hochschule Oberösterreich führt ‚Tage der Diversität' durch. Diese dienen einerseits der Bewusstseinsbildung und Fortbildung von Angestellten und Studierenden der Hochschule sowie Schüler:innen und Lehrer:innen der Europaschule zu unterschiedlichen Aspekten von Diversität, Differenz und Inklusion. Andererseits positioniert sich die Pädagogische Hochschule Oberösterreich durch die Öffnung dieser Veranstaltung nach außen sowie der Einbeziehung von Vereinen, Initiativen und Communities aus der Region als relevante (über-)regionale Akteurin für den Aufbau eines inklusiven (Ober-) Österreich.

3. Kommunikation

Die Pädagogische Hochschule Oberösterreich thematisiert Diversität und Inklusion durch professionelle Kommunikation über verschiedene Kanäle.

Förderung einer inklusiven Lern- und Arbeitskultur

1. Konsequente Antidiskriminierungspolitik

Die Pädagogische Hochschule entwickelt eine konsequente Antidiskriminierungspolitik. Diese beinhaltet Regeln und Prozeduren für den Umgang mit Diskriminierung und damit verbundenen Formen von Gewalt, inklusive Mobbing und Belästigung, enthält. Es wird eine Anlaufstelle eingerichtet, in der sich von Diskriminierung betroffene Personen der Hochschule sowie Europaschule melden können sowie (bei Bedarf) Beratung und Unterstützung erhalten. Ein solcher Beratungsprozess inkludiert (im Fall der Zustimmung der Betroffenen) die Weiterleitung von Diskriminierungserlebnissen an das Rektorat.

2. Einrichtung von Räumen zwecks Rückzugsmöglichkeiten und religiösen Praktiken

Die Pädagogische Hochschule Oberösterreich richtet nach Maßgabe der Möglichkeiten Räumlichkeiten ein, die für unterschiedliche Praktiken im Kontext von Differenz und Ermächtigung genutzt werden können. Das können multikonfessionelle Gebetsräume ebenso sein wie Ruheräume als Rückzugsmöglichkeit für chronisch kranke bzw. behinderte Studierende, Schüler:innen und Lehrende.

3. Mentoring- und Coaching-Programme

Die Pädagogische Hochschule richtet Coaching- und Mentoring-Programme ein, um insbesondere Studierende, Mitarbeitende sowie Schüler:innen aus unterrepräsentierten Gruppen zu unterstützen.

Dabei stehen sowohl akademische als auch persönliche Entwicklungsziele, inklusive dem Erwerb von Deutsch als Zweitsprache, im Fokus.

4. Barrierefreiheit

Die Pädagogische Hochschule Oberösterreich setzt sich zum Ziel, ein barrierefreier Raum zu werden. Dies umfasst den barrierefreien Zugang zu allen Gebäuden und Räumlichkeiten sowie die Erarbeitung und Bereitstellung von digitalen Lehrmaterialien in zugänglichen Formaten, um Studierende und Mitarbeitende mit Behinderungen zu unterstützen. Dementsprechend sollen Barrieren sukzessive abgebaut werden, was auch die so genannten Barrieren in den Köpfen miteinschließt, wie Vorurteile und Stereotypen in Relation zu Differenz (siehe hierzu auch das Maßnahmenbündel zu Sensibilisierung und Bewusstseinsbildung).

Erhöhung der Diversität unter den Studierenden und Mitarbeiter:innen

1. Zielgerichtete inklusive Rekrutierung

Die Pädagogische Hochschule Oberösterreich entwickelt Maßnahmen, die der gezielten Rekrutierung von Studierenden, Lehrer:innen und Mitarbeitenden aus unterrepräsentierten Gruppen dienen. Dies umfasst neben der Entwicklung einer Kultur des Willkommen-Heißens von Diversität und Inklusion Outreach-Initiativen an Schulen und in entsprechenden Communities, inklusive strategischen Partnerschaften mit externen Organisationen. Im Rahmen von Anstellungen werden diversitätssensible, barrierefreie Verfahren durchgeführt, die den Parametern eines ‚inclusive hiring' entsprechen. Dementsprechend sollen Rekrutierungsprozesse darauf ausgerichtet werden, Vorurteile zu minimieren und einen gerechten Bewerbungs-, Hearing- und Auswahlprozess für Kandidat:innen aus unterrepräsentierten Gruppen zu ermöglichen.

2. In Einklang mit den weiteren Maßnahmen strebt die Pädagogische Hochschule Oberösterreich an, dass sich Diversität nicht nur in personaler Perspektive spiegelt, sondern auch in den Lern- und Lehrangeboten.